

Presseinformation und Einladung

Inklusion und Teilhabe – Soziale Psychiatrie heute....

Wissenschaftliches Symposium der LVR-Klinik Köln, Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin.

Köln. Sozialpsychiatrie das ist im wesentlichen die Entwicklung und Evaluation von vernetzten gemeindenahen Versorgungsangeboten Ziel ist die Verhinderung von Ausgrenzung und Reduktion institutioneller Unterbringung psychisch kranker Menschen. In Deutschland wurde infolge der Psychiatriereform ab den 1970er Jahren gemeindenaher Versorgungsstrukturen aufgebaut. Hierzu zählen unter anderem die sozialpsychiatrischen Dienste, betreute Wohnformen, tagesstrukturierende Einrichtungen, Tageskliniken und Institutsambulanzen. Der Prozess der Weiterentwicklung psychiatrischer Versorgungsangebote ist nicht abgeschlossen. Im Rahmen des 11. Merheimer Psychiatriesymposiums der LVR-Klinik Köln wollen wir aktuelle Projekte zur Verbesserung der Versorgung psychisch Erkrankter vorstellen. Nicht zuletzt wollen wir die Frage diskutieren, in welche Richtung sich die Sozialpsychiatrie in Zukunft entwickeln wird.

Wo: LVR-Klinik Köln, Wilhelm-Griesinger Straße Haus H
Wann: Samstag, 18.05.2019, 10.00 bis 16.15 Uhr

Das Programm des Symposiums ist vielfältig: Namhafte Referentinnen und Referenten informieren über Projekte, Studien und Entwicklungen im Bereich der Sozialen Psychiatrie:

Prof. Wulf Rössler aus Berlin stellt die Frage nach der **Zukunft der Sozialpsychiatrie**, stellt Strukturen infrage und bestimmt anhand der Entwicklungen den Standort der Sozialpsychiatrie im Versorgungssystem.

PD Matthias Jäger aus Baselland blickt über die deutschen Grenzen in die Schweiz und zeigt die **mobilen Angebote zur Wohnversorgung** von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Ebenfalls aus der Schweiz kommt Prof. Wolfram Kawohl. Sein Vortrag widmet sich der Inklusion von Menschen mit **psychischen Erkrankungen am Arbeitsplatz** – dem Supported Employment

Prof. Knut Schnell stellt **Körpernahe Therapieassistenzsysteme**, sogenannte Wearables, vor und zeigt damit neue Optionen für die ambulante Behandlung psychischer Erkrankungen. Im letzten Teil stellen die Mitarbeiterin des LVR-Instituts für Versorgungsforschung das Projekt PsyKom vor – ein Projekt, das häufige **Wiederaufnahmen von chronisch psychisch Kranken verhindern** hilft. Das Symposium endet mit dem Vortrag des Veranstalters, dem Chefarzt und stellvertretenden Ärztlichen Direktor der LVR-Klinik Köln, Prof. Karsten Heekeren. Er spricht über die **Stigmatisierung von psychisch Kranken**.

Kontakt:

LVR-Klinik Köln Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln

Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Wilhelm-Griesinger Straße 23, 51109 Köln

Dagmar Schmidt, Öffentlichkeitsarbeit

Email: dagmar.schmidt@lvr.de, Telefon: 0221 8993 619